



Junge Aktion

Träger des Bürgerpreises des Bayerischen Landtags 2018

Träger des Europäischen Bürgerpreises 2017

Zeitschrift für Mitglieder und Interessierte der Jungen Aktion der Ackermann-Gemeinde

Wir gratulieren zu...

Diesmal im JA-Heft

An-gedacht	2
Zurück gedacht	3
Silvesterbegegnung	4
Frühlingsbegegnung	6
Konferenz der SAG	7
Einladung: Osterbegegnung	8
Einladung: Frühlingsplasto	9
JA-Freiwillige/r gesucht!	10
JA- und Spirála-Wahlen	11
Gerüchteküche	19
Voraus gedacht	20

...20 Jahren der SAG!

An-gedacht: Palach, Kuciak, Greta Thunberg

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Am 16. Januar jährte sich heuer bereits zum 50. Mal die Selbstverbrennung des Studenten Jan Palach. Als Reaktion auf die Lethargie, die sich nach der Niederschlagung des Prager Frühlings in der tschechoslowakischen Gesellschaft breit machte, übergoss er sich auf dem Prager Wenzelsplatz mit Benzin und zündete sich selbst an; drei Tage später erlag er seinen schweren Verletzungen. Eine unfassbare Tat, und das Gedenken daran spielte eine wichtige Rolle im Widerstand gegen das totalitäre kommunistische Regime.



Der Wenzelsplatz am 16. Januar

Auch 2019 wurde in Prag wieder Palach gedacht. Unzählige Kerzen wurden an der Stelle vor dem Nationalmuseum, an der er zusammenbrach, für ihn niedergelegt. Besonders eindrucksvoll fand ich es, wie an den Abenden der darauffolgenden Tage viele Menschen nicht nur

selber ein Licht dort entzündeten, sondern sich die Mühe machten, auch die vielen bereits erloschenen Kerzen wieder neu anzuzünden.

Aber auch in unserer Gegenwart gibt es unvorstellbar mutige Menschen. So z.B. der investigative Journalist Ján Kuciak: Er recherchierte über das organisierte Verbrechen in der Slowakei und obwohl er vonseiten der Mafia bedroht wurde, ließ er nicht davon ab. Am Ende musste er tatsäch-

lich mit seinem Leben bezahlen. Am 22. Februar 2018 wurden er und seine Verlobte Martina Kušnírová von Auftragsmördern brutal umgebracht – ein Verbrechen, das die Slowakei bis heute stark bewegt und dem nun, ein Jahr danach, auch in Prag gedacht wurde.



Jan Palach und Ján Kuciak waren zwei beeindruckende junge Menschen. Aber auch unsere unmittelbare Gegenwart bringt meiner Meinung nach solche Persönlichkeiten hervor – ich denke da z.B. an die erst 16-jährige Schwedin Greta

Thunberg, deren Schulstreiks für das Klima unter dem Hashtag *#FridayForFuture* weltweit Beachtung findet. Und wenn man sieht, welchen Hass sie dafür im Internet erntet, so hoffe ich einfach nur, dass sie nicht auch das Schicksal eines Ján Kuciak erleidet. Vorstellbar ist leider alles in unserer heutigen Zeit.

Aber wenn man es positiv sieht: Es ist auch eine spannende Zeit, eine Zeit, in der die sogenannte „Politikverdrossenheit“ endgültig der Vergangenheit angehört. Und auch ihr seid eingeladen, euch zu informieren und mitzudiskutieren, z.B. bei der Politischen Weiterbildungswoche der Jungen Aktion über die Ostertage – Infos dazu in diesem Heft!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Euch

Euer Christoph

Vorbereitungstreffen für Ostern in Prag

Am Wochenende vom 1. bis zum 3. März hat sich das internationale Team von JA-Lern und Spirälern in Prag getroffen, um die diesjährige Osterbegegnung mit dem Thema „Demokratie ohne Demokraten“ zu planen. Das Team für dieses Jahr besteht aus fünf motivierten Mitgliedern aus der Slowakei, Tschechien und Deutschland.

Freitag war der Tag der Ankunft aller zukünftigen Teamler der Osterbegegnung. Es haben sich alle, für Einige nach Stunden der Anreise, freudig im Kloster auf dem Weißen Berg getroffen. Nach der Unterbringung und einer kurzen Pause, hat bereits eine Einführung in die Planung für Ostern in Niederaltich begonnen. Es wurde fleißig geplant und beraten bis am Abend der geplante Spirála-Stammtisch zur kleinen Runde gestoßen ist. Es war ein sehr schöner Abend, der durch das Treffen von alten und neuen Freunden, nette Gespräche und Diskussionen über die kommende Osterbegegnung, ungewöhnlich schnell vergangen ist.

Samstag war der Hauptplanungstag. Nachdem das gesamte Team mit Frühstück und Kaffee gestärkt wurde, hat die Arbeit erst so richtig begonnen. Wir haben das gesamte Programm ausführlich durchgearbeitet und die einzelnen Team-

mitglieder gestalteten die Aufgaben nach ihrem Geschmack. Die Planung war sehr intensiv, weil wir sicherstellen wollten, dass das diesjährige Thema "Demokratie ohne Demokraten" genügend zu Geltung kommt, um ein unterhaltsames Programm mit neuen Erkenntnissen für alle Teilnehmer zu erstellen. Bis in die Abendstunden war nur eine Mittagspause und eine kleine Erfrischungspause eingeplant. Dann gingen wir zum Abendessen in ein nettes Restaurant, wo sich später einige Spiräler und JA-ler aus Prag uns angeschlossen, damit wir einen Abend in einer großartigen, freundlichen Atmosphäre verbringen konnten.

So schnell war dann auch schon wieder Sonntag und somit auch der letzte Tag unseres Treffens. Es wurde noch entspannt gemeinsam gefrühstückt und danach sind alle Teammitglieder abgefahren. Insgesamt haben wir neue interessante Aufgaben und Ideen mitgenommen und die Motivation, ein tolles Ostertreffen zu gestalten, ist sehr hoch.

Und worauf kann man sich freuen? Auf viele Workshops, Spiele, Spaß, Osterfeiern und Euer motiviertes TEAM.

Maruška Sedlinská



DE-CZ-SK-HU Silvesterbegegnung, 28.12. 2018 - 01.01. 2019

Sprichst du europäisch?

„Miteinander in Mitteleuropa – von der gemeinsamen Vergangenheit in die gemeinsame Zukunft.“



Viel kann ich mir unter diesem Thema nicht vorstellen, als ich am 28. Dezember im Zug auf dem Weg nach Budapest sitze. Ich bin unterwegs zur Silvesterbegegnung der Jungen Aktion der Ackermann-Gemeinde. Was sich hinter diesem Namen verbirgt, weiß ich auch nicht so recht - schließlich ist es die erste Veranstaltung der JA, an der ich teilnehme.

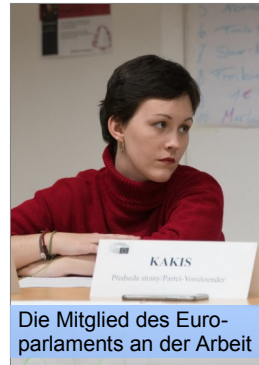
In der zentral gelegenen Jugendherberge angekommen, treffe ich bald darauf die anderen Teilnehmer. Aber wie spreche ich die jetzt an? Schließlich könnten sie auch aus Tschechien kommen, und ich spreche kein Wort tschechisch (was schon fast peinlich ist, wenn man bedenkt, dass ich fast mein ganzes Leben an der deutsch-tschechischen Grenze verbracht habe). Meine anfängliche Scheu ist schnell abgelegt, als ich merke, dass hier fast jeder deutsch spricht oder von anderen Teilnehmenden übersetzt wird. Und bei einer Tasse heißer Schokolade plaudert es sich ganz hervorragend...

Nach dem ersten gemeinsamen Abendessen startet auch schon der offizielle Teil: „Kennenlernspiele“ stehen auf dem Programm. Sosehr ich mich auch bemühe - die Namen der etwa 35 anderen Teilnehmer verschwinden so rasch aus meinem Gedächtnis, wie Wasser durch ein Sieb läuft. Hätte mir zu diesem Zeitpunkt jemand gesagt, dass

ich am Ende der Silvesterbegegnung fast jeden hier beim Namen kennen werde, hätte ich denjenigen wohl ausgelacht.

Aber so wie sich mein Gehirn nach und nach mit Namen füllt, so füllt sich auch das Thema „Miteinander in Mitteleuropa“ immer mehr mit Inhalt. Im Rahmen von Vorträgen erfahren wir mehr über die Minderheit der Ungarndeutschen hier in Budapest, wir hören von „Fake News“ in den slowakischen Medien und diskutieren in Kleingruppen über aktuelle gesellschaftliche Probleme, die jedes unserer Heimatländer betreffen: wie kann die Brücke zwischen arm und reich überwunden werden? Und schafft man es, dass verschiedene Generationen gemeinsam an einem Strang ziehen?

Eines der Programmhilights war mit Sicherheit das „Model European Parliament“, bei dem wir selbst in die Rolle von Europaabgeordneten schlüpfen und unser eigenes (nicht immer ganz ernst gemeintes) Parteiprogramm entwickeln konnten. Und so überrascht es nicht, dass das versammelte „Parlament“ am Ende der Sitzung ein umfangreiches Programm zur Miteinbeziehung von Mondstein in die europäische Wirtschaft beschlossen hat... aber eben auch die Erweiterung des Erasmus-Programms auf Senioren. Dieser lehrreiche und interessante Blick hinter die Kulissen der europäischen Politik hat bei vielen von uns zu der Erkenntnis geführt,



Die Mitglied des Euro-
parlaments an der Arbeit

dass politische Arbeit mitunter ganz schön kompliziert sein kann.

Außerdem hatten wir trotz des straffen Zeitplans zum Glück mehrfach Gelegenheit, die Stadt mit ihren imposanten Plätzen und schönen historischen Häusern zu erkunden. Einen willkommenen Gegenpol zum betriebsamen Budapest stellten die morgendliche Statio im Jesuitenkolleg und auch ein gemeinsamer Gottesdienstbesuch dar, bei dem uns die deutsche katholische Gemeinde in Budapest mit großer Gastfreundschaft empfangen hat.



Gemeinsames Singen bei der Statio

Mit dem neuen Jahr vor der Haustüre widmeten wir uns am 31. Dezember der Vorbereitung der immer näher rückenden Silvesterfeier, indem wir wahlweise die Partydekoration bastelten oder unsere Tanzkenntnisse auffrischten. Der Abend selbst war dann geprägt von ausgelassener Stimmung, einem leckeren Buffet, viel Tanz und natürlich dem Gläserklirren um 24:00 Uhr, umgeben von den zahllosen Feuerwerken Budapests.

Umso schwerer fiel uns allen der Abschied am nächsten Morgen. Dabei bemerkte ich plötzlich, dass ich mittlerweile fast alle Namen kannte. Und mir unter dem Thema „Gemeinsam in Mitteleuropa“ deutlich mehr vorstellen konnte, als das noch vor wenigen Tagen der Fall war. Und dass es vielleicht gar nicht darauf ankommt, fließend tschechisch sprechen zu können – denn schließlich sprechen wir alle europäisch.

Theresa List

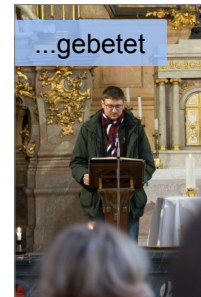
In Budapest, haben wir...



...viele kennengelernt



...miteinander diskutiert



...gebetet



...zusammen getanzt



...Budapest erkundet



...gefeiert

...ein schönes Silvester zusammen gehabt!

Frühlingsbegegnung, 08.-10.02. 2019

Die diesjährige Frühlingsbegegnung der Spirála SAG fand wieder im Kloster am Weißen Berg in Prag statt. Trotz des frostigen Winterwetters kamen viele Teilnehmer in das Kloster, die sich dann das ganze Wochenende mit dem Thema: „Welche Bedeutung hat Europa für uns Christen“ beschäftigt haben.



Welche Rolle spielt Christentum heute?

Gleich nach ein paar Kennenlernspielen folgte das erste interessante, mit einem kleinen Brainstorming verbundene Referat, das uns in das schon erwähnte Thema eingeführt hat. Während der folgenden Diskussion stellten wir zum Beispiel fest, auf welchen Pfeilern das gegenwärtige Christentum steht, mit welchen Problemen es in der Vergangenheit in Europa konfrontiert wurde und welche Fragen die Kirche in der Gegenwart zu beantworten versucht.

Am Samstagnachmittag haben wir uns auf die Konferenz der Sdružení Ackemann-Gemeinde vorbereitet, die im nicht weit entfernten Kloster Břevnov stattgefunden hat. Während der eine Teil von uns die Fotoecke gebastelt hat, hat der andere Teil die Fragen für ein Quiz für die Konferenzteilnehmer vorbereitet.

Nach dem Mittagessen gingen wir alle zum Kloster Břevnov. Während einiger Reden konnte man sich an die bedeutenden Momente aus der Geschichte der Sdružení

Ackemann-Gemeinde erinnern oder Eindrücke verschiedener wichtiger Mitglieder dieser Gemeinde anhören.

Während der Pause fand das von uns vorbereitete Quiz statt, während dessen alle viel Spaß hatten. Später gab es einen Gottesdienst und zum Schluss auch eine Erfrischung in den Kellerräumen des Klosters. Nach der Konferenz fuhren wir alle zum Kloster am Weißen Berg zurück, wo wir dann zusammen einen angenehmen Abend verbracht haben.

Am letzten Tag haben wir das letzte Referat angehört, welches an das erste Freitagsreferat angeknüpft hat und unsere Kenntnisse zum Begegnungsthema weiter vertieft hat. Alles ist gelungen, war sehr interessant und voll von positiven Eindrücken und Erlebnissen für alle Teilnehmer.

Daniel Kolář



Konferenz der Sdružení AG, 08.-10.02. 2019

Visionen und Herausforderungen 1989-2019

„Wir haben ein denkwürdiges Jahr vor uns“, merkt Martin Kastler bei der Eröffnung der Konferenz an: „wo gehen wir hin? Was wollen wir eigentlich?“

Als Erste schildert Prof. Dr. phil. Barbara Krause die Ausgangslage Europas nach den Weltkriegen und die Vision, einen weiteren „Krieg möglichst unmöglich zu machen“. Sie erzählt von der Entstehung der Europäischen Union und wie wir „für die Vision eines vereinigten Europas“ arbeiten müssen.

Den Samstag eröffnet PhDr. Jiřina Šiklová mit ihrem Vortrag zum „Jahr der Freiheit“. Auf die Frage „Warum ist Europa so klein?“ antwortet sie: ein Zentrum müsse äußerlich nicht groß sein, es zählen die gemeinsamen Werte auf denen das Zusammenleben in Europa aufbaut.

„Was für einen europäischen Wunsch haben sie?“ so beginnt die Fragerunde. Frau Šiklová antwortet, dass wir als Christen die Menschenrechte auf einer christlichen Basis propagieren sollten und dabei unsere Toleranz gegenüber anderen Religionen nicht verlieren sollten.

Prof. PhDr. Jan Sokol betont anschließend, wie wichtig es sei, die Wahrheit zu schützen und das diese nicht nach dem Mehrheitsprinzip gefunden werden kann.

Auch die SAG schaut auf 2019. Für den Verein ist es das 20-jährige Jubiläum und so wurde am Samstagnachmittag im Břevnov Kloster gefeiert. Nach Grußworten, unter anderem vom deutschen Botschafters in Prag, führte Petr Křížek Interviews mit Personen aus der Vereinsgeschichte.

Anschließend konnte man in verschiedenen Räumen zum Beispiel ein Quiz der Jugendorganisation Spirála SAG besuchen, sich Filme über vergangene Aktionen ansehen, die Buchvorstellung von P. Dr. Jan Larisch besuchen oder Fotos zur Vereinsgeschichte begutachten. Zum Abschluss kam der Nachmittag mit einem Gottesdienst in der Klosterkirche.

Den letzten Tag eröffnete Burkard Haneke. Er definiert „unsere Verantwortung“ im Thema Frieden und Freiheit. Er ruft auf diejenigen „Kräfte in unseren Ländern [zu] stärken, die uns nicht national auseinanderdividieren, sondern europäisch zusammenführen“ und weist auf unsere Eigenverantwortung in unserer persönlichen Freiheit hin. In Bezug auf Europa sollten wir uns, laut ihm, trotz der vielen Uneinigkeiten innerhalb der EU mehr auf die Gemeinsamkeiten zu konzentrieren.



Die abschließende Ansprache hielt der Vorsitzende der SAG, Daniel Herman. Er bedankte sich bei allen Mitwirkenden und Referenten und zitierte Frau Šiklová mit den Worten „was wertvoll ist, muss nicht immer groß sein und das gilt natürlich auch für uns“ als Sdružení Ackermann-Gemeinde.

Johanna Lüffe

Einladung: Frühlingsplasto, 23.-26.04. 2019

**Liebe Kinder und Jugendliche,
liebe Plasto-ianer!**

Wir laden Euch zu diesjähriges...

Frühlings-Plasto

für 8 bis 15-Jährige

in der Jugendherberge Regensburg

vom 23.04 bis 26.04.2019

Über den Tellerrand

Unser Nachbar, Tschechien

Was ist eigentlich typisch tschechisch?
Und was genau ist typisch Deutsch?

Was verbindet die beiden Nachbarländer
Deutschland und Tschechien und was
unterscheidet Sie?

Sind wir eigentlich so verschieden?



Unter dem Motto „Über den Tellerrand. Unser Nachbar Tschechien“ möchten wir euch herzlich einladen mit uns mehr über unser Nachbarland zu lernen. Wir möchten euch verschiedene Aspekte der tschechischen Kultur vermitteln und uns mit spannenden Themen zur Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unseres Nachbarlandes beschäftigen. Unser Ziel ist es mit Euch Barrieren zu überwinden und Vorurteile aus dem Weg zu räumen.

Wo?

DJH-Jugendherberge Regensburg

Wann?

Beginn: Dienstag, 23.04., 17 Uhr

Ende: Freitag, 26.04., 14 Uhr

Kosten?

35 € / P, bei Geschwistern 30 € / P

Anmeldung?

<https://www.ackermann-gemeinde.cz/spirala-sag/co-chystame/>

Wir bedanken uns für die
Unterstützung durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Einladung: DE-CZ-SK Osterbegegnung, 17.-22.04. 2019

„Demokratie ohne Demokraten?“

Mitteuropa 1919 und heute

im Kloster Niederaltaich



Wir laden die Jugendliche von 15 bis 27 Jahre zur... unserer **DE-CZ-SK Osterbegegnung!**

Diesjähriges Thema lautet: „Demokratie“.

Was ist Demokratie? Bei der Bewertung der Demokratie in Mitteleuropa gibt es einen Unterschied zwischen dem Ideal und der Praxis. Hat Viktor Orbán, Ministerpräsident Ungarns, recht, wenn er sagt „Die Epoche der liberalen Demokratie ist zu Ende“?

Wir werden viele Fragen zum Thema Demokratie bei unserer politische Weiterbildungswoche stellen: Wie funktioniert Demokratie im heutigen Mitteleuropa? Wie hat es (nicht) funktioniert? Welche Formen der Demokratie gibt es? Ist sie nur eine Staatsform oder auch etwas Anderes?

Kommt mit uns nach Niederaltaich und macht mit!



Diskussionen, Vorträge, Workshops, Planspiele, Gruppengespräche und mehr!



Für Unterkunft und Verpflegung wird gesorgt!



Ein internationales Event: alles wird übersetzt!



Feiert Ostern mit uns: heiligen Messen, Osterbräuche usw.!



Eine parlamentarische Simulation: Versucht die Rolle des Politikers!



Eine ganztägige Exkursion nach Regensburg!

Teilnehmerbeiträge
65 € (+ 5 € nicht abrechenbare Kosten)

JA-Mitglieder
60 € (+ 5 €)

ANMELDUNG: junge-aktion.de



Wir bedanken uns für die Unterstützung durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

JA-Freiwillige/r gesucht!



Mehr Infos auf
unsere Webseite:

junge-aktion.de

Habt Ihr Fragen?

evs@junge-aktion.de

Ahoj všichni,

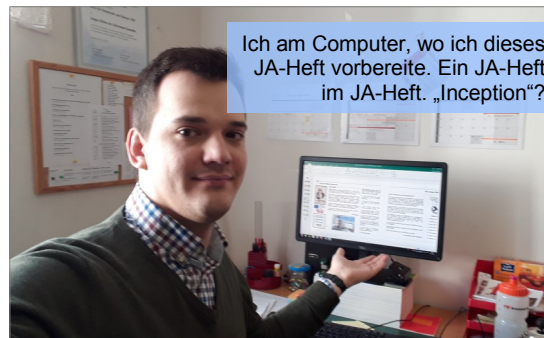
krátká zpráva od Vašeho dobrovolníka JA, který má na starost tento JA-Heft: hledáme někoho, kdo by po mě tuto roli na další rok od září 2019 do srpna 2020 převzal!

Jsem zrovna v polovině mé dobrovolné služby a můžu říct jen toto: rozhodnutí zúčastnit se bylo jedním z těch nejlepších, co jsem kdy udělal. Nejenže se mi splnil dlouhodobý sen vyzkoušet si život v Německu a práci s (evropskou) mládeží, ale zároveň můžu svojí trochou přispět do pozitivního vývoje česko-německé spolupráce.

Pokud se chcete podívat na rok do Mnichova, vyzkoušet si pracovat na mnoha rozličných a zajímavých úkolech, naučit se německy a potkat zajímavé lidi, přihlašte se!

A kdybyste se něčeho báli nebo měli dotazy, určitě mi napište, kontakt na mě máte vlevo dole!

Váš Michal



Acht Gründe, warum man einen ESC bei der JA machen soll (es gibt mehr, aber ich hatte nicht mehr Platz dafür):

1. Man kann durch die Förderung der EU ein Jahr in Deutschland leben.
2. Man kann in einer der schönsten Städte der Welt, München, leben.
3. Man bekommt dafür Geld, um davon bequem zu leben.
4. Man bekommt Platz in einem Studierendenwohnheim beim Englischen Garten (sehr schön!).
5. Man kann einen Sprachkurs kostenfrei besuchen und seine Sprachkenntnisse verbessern.
6. Man kann an wichtigen Projekten mit CZ-SK-DE-Jugendliche teilnehmen und dabei Erfahrungen bei sammeln.
7. Man kann bei Seminaren andere Freiwillige aus ganze Europa kennenlernen.
8. Viel Spaß haben!

Die Junge Aktion und Spirála-Wahlen

Liebe/r JA-ler/innen, liebe Spiráler/innen,

2019 ist ein sogenanntes Super-Wahljahr: es gibt die Kommunalwahlen in Deutschland und auch die Bürgerschaftswahl in Bremen. Im Herbst folgen dann die Landtagswahlen in Ostdeutschland. In Europa, die Europawahlen beginnen am 23. Mai. Die JA und Spirála haben gedacht: „Wir möchten auch teilnehmen und eine Wahl haben!“

Aber jetzt ehrlich - es ist schon zwei Jahren seit den letzten Wahlen im Bundesvorstand der Jungen Aktion und drei bei der Spirála SAG. **Du** hast nun auch die Möglichkeit zum BuVo der JA oder der Spirála SAG zu gehören und so die JA oder Spirála mitzugestalten!

Alle Mitglieder haben die Möglichkeit ihre Kandidatinnen und Kandidaten in den Bundesvorstand vorzuschlagen oder selbst zu kandidieren. Bei Interesse meldet euch mit kurzem Motivationsschreiben bis zum **21.04.** bei kostrizova@junge-aktion.de

Die Kandidaten findet ihr nach Ende der Wahlfrist auf unserer Webseite.

Alle Mitglieder können im Zeitraum **von 29. April bis 5. Mai** online wählen.

Mehr Infos erhält Ihr noch rechtzeitig per E-Mail.

Eure Spirála- und JA-BuVos

Die bisherigen Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahlen zu den Vorständen der Jungen Aktion der Ackermann-Gemeinde sowie der Spirála Sdružení Ackermann-Gemeinde:



Junge Aktion

1. Matthias Melcher
2. Johanna Lüffe
3. Peter Eisner
4. Julia Schäffer
5. Matthias Altmann
6. Laura Meloni
7. Ingmar Hagemann
8. Sophia Kocher



Spirála SAG

1. Kateřina Břendová
2. Daniel Kolář
3. Marie-Anna Sedlinská
4. František Deckert
5. Kateřina Šumníková
6. Petr Veselý
7. Klára Zelinková
8. Michal Vosinek

Die Junge Aktion: Kandidatinnen und Kandidaten

1. Matthias Melcher



Liebe JÄler*innen,

mein Name ist Matthias Melcher, ich bin 24 Jahre alt und studiere im Master Osteuropastudien an der LMU in München. Hier beschäftige ich mich mit der Literatur und Geschichte Ostmitteleuropas (v.a. Polen, Tschechien, die Slowakei und Ungarn). Seit Sommer 2014 bin ich bei der JA dabei und durfte schon bei vielen Veranstaltungen im Team sein. Darüber hinaus bin ich seit 2015 im Bundesvorstand und seit 2017 als Bundessprecher aktiv.

Für den kommenden Bundesvorstand liegen mir nach wie vor folgende Themen besonders am Herzen. Zum Einen ist dies die Motivation und Förderung von Ehrenamtlichen in der Jungen Aktion, die für deren Bestehen unerlässlich ist. Zum Anderen möchte ich den Schwung, den die JA in den letzten zwei Jahren durch die Auszeichnungen des Europäischen Parlaments und des Bayerischen Landtags erhalten hat, in neue Projekte und die alltägliche Vorstandsarbeit mitnehmen.

Neben meinem Engagement für die JA war ich auch mehrere Jahre für meine Schüleraustauschorganisation YFU (Youth For Understanding e.V.) ehrenamtlich aktiv und

kann daher viele Erfahrungswerte im Bereich der internationalen Jugendarbeit mitbringen. Des Weiteren werde ich die Erkenntnisse, die ich während meines FSJ 2013-2014 in der Slowakei gesammelt habe und auch meine Erfahrungen der letzten Jahre als Mitglied des Bundesvorstands auch in der kommenden Wahlperiode gut nutzen können. Ich spreche fließend Slowakisch und Polnisch und lerne derzeit noch Russisch und Ungarisch.

Euer Matthias

2. Johanna Lüffe



Hallo,

mein Name ist Johanna Lüffe und ich kandidiere dieses Jahr zum ersten Mal für den Bundesvorstand der JA. Wahrscheinlich sind wir uns schon mal auf irgendeiner Veranstaltung der JA oder sogar noch bei Plasto im Sommer oder Frühling begegnet, da bin und war ich seit meinem achten Lebensjahr nämlich ziemlich regelmäßig. Jetzt, elf Jahre später, dachte ich es wird Zeit, selbst mal aktiv zu werden und ein bisschen Verantwortung in dem Verband zu übernehmen,

der mich schon fast mein ganzes Leben lang begleitet. Aber wer bin ich denn überhaupt, dass ich denke ich könn-

te das? Also, ich habe letztes Jahr mein Abitur gemacht, heißt ich kann jetzt natürlich fast alles (außer Steuererklärungen machen) und habe danach mein Jahr als Europäische Freiwillige bei der Sdružení Ackermann-Gemeinde in Prag begonnen. Dort verbringe ich gerade meine Zeit, arbeite, lerne neue Leute kennen und reise viel durchs ganze Land. Nach meinem EVS, also ab Oktober, werde ich, hoffentlich, Sportwissenschaften studieren und als armer Student wieder in Deutschland wohnen. Für die Junge Aktion möchte ich aktiv werden, weil es für mich wichtig ist, junge Leute zusammenzubringen. Mir persönlich hat es viel gebracht auch außerhalb der Schule und dem normalen Alltag Leute kennenzulernen, Freundschaften zu pflegen, Neues zu lernen, über verschiedene Dinge zu diskutieren und neue Blickwinkel zu gewinnen. Genau das möchte ich auch versuchen weiterzugeben. Ich würde gerne ein Teil des Bundesvorstandes werden, um auch Andere diese Dinge erleben und lernen zu lassen und einfach dafür zu sorgen, dass wir alle gemeinsam eine gute Zeit haben können und werden.

Eure Johanna

3. Peter Eisner

Liebe JA-ler(innen),

mein Name ist Peter Eisner, ich bin 24 Jahre alt, wohne in Niederbayern und studiere zur Zeit Mediendesign in München. Seit mittlerweile zehn Jahren fahre ich regelmäßig auf JA-Begegnungen und fühle mich hier echt wohl. Schon seit meiner ersten Begegnung war ich begeistert und wusste sofort, dass ich hier richtig bin, denn eine so gute Stimmung und tolle Atmosphäre ist echt einzigartig. Dank der Jungen Aktion habe ich über die Jahre viele nette Leute



kennengelernt, unzählige interessante Orte gesehen, an die ich sonst nie gekommen wäre, und vieles, unvergessliches erlebt. Aber auch die interessanten Themen und Vorträge haben mir in vielen Hinsichten die Augen geöffnet oder mein Allgemeinwissen um einige Themen erweitert oder auch wichtige Werte vermittelt. Mittlerweile ist die JA ein wichtiger Teil meines Lebens geworden und ich möchte sie nicht mehr missen. Da ich selbst aus einer deutsch-tschechischen Familie stamme, ist der deutsch-tschechische Dialog ein wichtiges Anliegen für mich und ich möchte mich dafür einsetzen, diesen zu unterstützen. Seit 2017 bin ich im Bundesvorstand der Jungen Aktion als stellvertretender Bundessprecher aktiv gewesen und in dieser Zeit haben wir sehr vieles geschafft. Wir hatten viele schöne Begegnungen, haben einen neuen Internetauftritt bekommen, der alte Flyer wurde durch einen neuen ersetzt, waren auf zwei großartigen Preisverleihungen und noch viel mehr. Und so blicke ich nun auf eine sehr schöne, erfolgreiche und produktive Amtszeit zurück. Ich bin aber auch davon überzeugt, dass eine sehr positive Zukunft vor uns liegt und wir gut an die vergangenen Erfolge anknüpfen werden. Ich möchte gerne für eine weitere Amtszeit kandidieren und bitte euch um eure Unterstützung. Gerne möchte ich mich recht herzlich für und euer Vertrauen bedanken.

Euer Peter

4. Julia Schäffer



Liebe JAler!

Ich bin Julia und ich gehe davon aus, dass mich einige von euch schon kennen. Für die, denen mein Name trotzdem nichts sagt, möchte ich mich jetzt hier vorstellen:

Ich bin 19 Jahre alt und eigentlich aus dem wunderschönen Dorf namens Thierhaupten (wir haben sogar eine Tankstelle!), wohne aber jetzt in München. In München stehe ich gerade ganz kurz vor meinen Abschlussprüfungen zur staatlich anerkannten Erzieherin, und

danach geht es für ab an die Uni für ein Duales Studium der Sozialen Arbeit.

Mein JA-Werdegang begann schon im zarten Alter von -9 Monaten (ja, MINUS), denn meine Eltern sind beide Ex-JAler (aber ihr wisst ja, einmal JAler, immer JAler!), und haben sich auf den damals noch Winterwerkwochen genannten Begegnungen (heute sind das unsere Silvesterbegegnungen) kennengelernt. Die Junge Aktion hat mich also nicht nur von Geburt an begleitet, gäbe es die JA nicht, gäbe es mich nicht!

Seit 2017 sitze ich bereits im Vorstand und habe in dieser Zeit viel gelernt, diskutiert und mitentschieden. Unseren gemeinsamen Dialog erlebe ich immer als sehr berei-

chernd, nicht nur für mich persönlich, sondern auch für unsere Organisation und unser Leitbild. Meine Motivation ist aber nach wie vor dieselbe wie auch schon vor zwei Jahren:

Ich bin JAler mit Leib und Seele, und fühle mich eng verbunden mit unseren Werten und Moralvorstellungen. Da ich auch selber ein Stück deutsch-tschechischer Geschichte in mir trage (Oma ist Sudetendeutsche), ist der deutsch-tschechisch-slowakische Dialog ein großes Anliegen für mich. Politische Themen sind in unserer heutigen Zeit aktueller denn je, deswegen finde ich es umso wichtiger, diese zu diskutieren. Die Junge Aktion ist für mich einfach eine Herzensangelegenheit und das möchte ich auch im Vorstand zeigen, also brauche ich EURE Stimme! Ich freue mich darauf, künftig mehr Begegnungen zu organisieren und zu leiten, und mich weiter für die Junge Aktion einzusetzen.

Ich freue mich auf alles, was noch kommt!

Eure Julia

5. Matthias Altmann

Hallo, liebe JAler!

Mein Name ist Matthias Altmann, ich bin 28 Jahre alt und wurde vom BuVo als Kandidat für das Amt des Geistlichen Beirats nominiert. Beruflich bin ich im Journalismus tätig: Seit einem halben Jahr arbeite ich als Redakteur bei katholisch.de, dem Online-Nachrichtenportal der katholischen Kirche in Deutschland. Dafür bin ich ins Rheinland gezogen, genauer gesagt nach Bonn. Tief im Herzen bin ich allerdings Bayer: Ursprünglich komme ich aus Eschl-

kam im Landkreis Cham – sechs Kilometer vor der Grenze zur Tschechischen Republik entfernt.

Die JA kenne ich zwar schon länger, aber so richtig gekommen bin ich zu ihr erst vor gut einem Jahr. Der euch bestens bekannte Christoph Mauerer, der aus meiner Gegend kommt und mit dem ich seit frühester Jugend befreundet bin, hat mich damals zur Silvesterbegegnung nach Rohr mitgenommen.



Warum hat der BuVo ausgerechnet mich nominiert? In erster Linie deshalb, weil ich ausgebildeter Theologe bin – aber kein Priester, um das gleich mal zu klären. Das Amt passt aber auch biografisch sehr gut zu mir. In unserer Familie spielte Tschechien nämlich immer eine große Rolle. Erstens, weil mein Großvater ein Heimatvertriebener aus dem Sudetenland ist, zweitens, weil meine Heimat früher unmittelbar am Eisernen Vorhang lag, und drittens, weil sich mein Vater als Leiter der Tourist-Info in meinem Heimatort beruflich um die deutsch-

tschechische Völkerverständigung bemüht. Ich möchte, wenn man so will, in diese "Fußstapfen" treten. Als Geistlicher Beirat hoffe ich, die JA mit meinem theologisch-fachlichen Wissen unterstützen zu können.

Euer Matthias

6. Laura Meloni



Hallo,

ich bin Laura Meloni und werde dieses Jahr 18 Jahre alt. Mit zehn Jahren kam ich zum ersten Mal durch meine Schwester zu Plasto Fantasto. Da mir damals auf Anhieb der Zusammenhalt und die gemeinsamen Aktionen sehr gut gefielen und ich mich wohl fühlte, war ich seither jedes Jahr dabei. Um meine Ideen miteinzubringen und die Kids betreuen zu können,

habe ich im Februar 2018 in Prag meine Leiterschulung für Plasto gemacht. Nebenbei habe ich auch an JA-Veranstaltungen in Niederaltaich, Rohr und Budapest teilgenommen und die dabei erarbeiteten Themen haben mich gelehrt, über den Tellerrand zu sehen.

Im Moment mache ich eine Ausbildung zur Grafik-Designerin und werde diese 2020, zusammen mit der Fachhochschulreife, abschließen.

Mich selbst haben die vergangenen Treffen und Unternehmungen sehr viel gelehrt, was den Umgang mit anderen Menschen, anderen Nationalitäten und auch die Pflege von Gemeinschaften und Freundschaften betrifft. Außerdem kam der Spaß auch nie zu kurz. Den hierbei erworbenen, offenen Umgang möchte ich mir erhalten und gleichzeitig auch anderen Jugendlichen weiter vermitteln.

Auch finde ich es aufregend und interessant, zusammen mit anderen Menschen Projekte zu erarbeiten, etwas zu gestalten und zu organisieren, und anschließend ein direktes Feedback zu erhalten. Daher würde ich gerne meine Motivation, mein Engagement und meine sonstigen Fähigkeiten beim Bundesvorstand unterstützend mitbringen.

Eure Laura

7. Ingmar Hagemann



Hallo,

Ich heiße Ingmar Hagemann. Ich bin 17 Jahre alt und besuche in Regensburg die 12. Klasse auf der FOS. Ich spiele Handball, gehe auch Schwimmen und mache gerne Musik.

Ich finde, dass der Charakter vom Kennenlernen neuer Menschen, auf positive Weise geprägt wird, weshalb ich die JA sehr zu schätzen weiß. In die JA bin ich im Grunde reingeboren worden und habe mir meinen Weg durch Plasto Fantasto geebnet. Ich kandidiere, da ich die JA mit allem, was ich habe und weiß, bereichern will.

Euer Ingmar

8. Sophia Kocher



Hallo zusammen,

mein Name ist Sophia Kocher, ich bin 17 Jahre alt und komme aus München. Dieses Jahr im Mai werde ich mein Abitur machen und im Oktober werde ich, wenn alles nach Plan läuft, anfangen zu studieren. Zur Jungen Aktion bin ich durch meine Familie gekommen, die seit mein Großvater im Jahre 1960 der JA beigetreten ist, Mitglied der Ackermann-Gemeinde ist. 2016 bin ich das erste Mal mit der Jungen Aktion zur Osterbegegnung gefahren und durfte

dadurch seitdem viele tolle Menschen kennen. Seit mein Großvater Adolf Ullmann 2014 verstorben ist, habe ich mich mehr mit seiner Arbeit in der Ackermann-Gemeinde befasst und möchte daher seinem Vorbild folgen und mich aktiv in der Jungen Aktion einbringen. Deswegen kandidiere ich dieses Jahr für den Bundesvorstand. Ich bringe Aufgeschlossenheit, eine Menge Motivation und Spaß an der Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit und denke, dass das die JA unterstützen kann und wird.

Ich wünsche euch allen eine gute Zeit und hoffe, euch zahlreich bei den nächsten Veranstaltungen zu sehen.

Eure Sophia

Spirála Sdružení Ackermann-Gemeinde: Kandidatinnen und Kandidaten



1. Kateřina Břendová

- Aus Pilsen, wohnt jetzt in Prag
- Studiert Deutsch-Tschechische Studien
- Aktiv bei CZ-DE-Beziehungen seit 2015
- Sprachanimatorin bei Tandem
- Beteiligt bei *Versuchsmal in Deutschland*
- Kreative Lacherin mit vielen Ideen

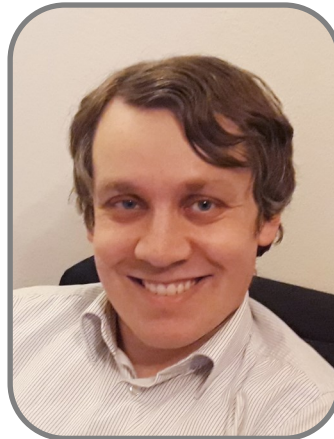


3. Marie-Anna Sedlinská

- Aus Brünn, wohnt jetzt in Sterling, Schottland
- Studiert Psychologie
- Bei JA/Spirála seit 2011
- War zweimal Teilnehmerin bei der Leiterschulung, um sie eine bessere Leiterin zu werden
- Findet wichtig, DE-CZ und europäische Beziehungen aufzubauen

2. Daniel Kolář

- Aus Lidice, wohnt jetzt in Prag
- Arbeitet für ein internationales medizinisches Unternehmen
- Hat Germanistik studiert
- War EVSler bei Brücke/Most-Stiftung in Dresden
- Bei JA/Spirála seit 2014



4. František Deckert

- Aus Prag
- Studiert Informatik
- Bei JA/Spirála aktiv seit 2015
- Hat bei der JA/Spirála viele neue Freunde kennengelernt, die er auch im Alltag trifft
- JA/Spirála Begegnungen haben ihn inspiriert, in Deutschland zu studieren





5. Kateřina Šumníková

- Aus Prag
- Studiert Deutsch-Tschechische Studien
- Bei JA/Spirála seit 2016
- Kann Spirála neue Ideen, viele Energie und Freude anbieten - das können wir bestätigen, weil sie Teamlerin bei der DE-CZ Sommerschule war!



7. Klára Zelinková

- Aktiv in CZ-DE-Beziehungen seit sie klein war - durch Plasto Fantasto
- Sehr aktive Teilnehmerin - macht jede Begegnung mit!
- Eine schöne kreative Seele, die gerne mit Leuten kommuniziert

6. Petr Veselý

- Weit gereiste Brünner
- Hat Lehramt und Geschichte studiert
- Letztjährige EVSler bei der Junge Aktion
- Hat viel Energie, Ideen und guten Humor, die Spirála BuVo wird damit nicht langweilig!



8. Michal Vosinek

- Aus Brünn, studiert Jura
- Diesjährige EVSler bei der Jungen Aktion
- Organisator bei unterschiedlichen politischen und gesellschaftlichen Events (Simulationen, Klassen für Schüler)



Gerüchteküche: *Wir halten es für ein Gerücht, dass...*

...Dan K. viele Freunde unter Wissenschaftlern hat.

...eine WhatsApp-Gruppe für alle Europäer für mehr Transparenz und Kommunikation sorgen soll.

...die JA mittlerweile so gewohnt und routiniert mit Auszeichnungen umgeht wie der FC Bayern München mit Titeln.

...Lobbying einfach nur „informelles Verhandeln“ ist.

...jemand Bibeln im Kloster vergessen hat.

...ausschließlich die legendäre „Tampons und Bienchen“-Forderung der JA-Europaabgeordneten in Budapest dafür sorgte, dass die „Rettet die Bienen“-Unterschriftenaktion in Bayern Erfolg hatte.

...„Euro“ jetzt „Eulo“ heißen soll und aus Mondstein hergestellt sollen wird.

...die JA und Spirála SAG die verbindliche KandidatInnen Geschlechterquote in Höhe von 50 Prozent erfüllt haben.

...Petr V. kein Deutsch kann (sch)

...Petr V. die Unschuld selbst ist.

...Petr V. sich irgendwie verdammt gut für Gerüchte eignet.

...Beni L. ein Woogirl ist.

...Marina I. bemüht ist, das Ausländer Hochdeutsch sprechen.

...wir dieses günstige iPhone auf dem Parkplatz am ungarischen Grenzübergang vielleicht doch kaufen hätten sollen.

...in der Predigt etwas aus der Bibel war.

...Maruška S. bis zum 29. März noch schnell irgendeinen Briten heiratet, um nach dem Brexit ihr Aufenthaltsrecht in Schottland nicht zu verlieren.

.....alle Fotos mit gelben Westen vom Projekt "Mit dem Rad von Prag nach Münster" gelöscht wurden.

...unsere attraktive Geschäftsführerin Amálie K. durchaus titelseitentauglich ist.

Impressum

Junge Aktion
www.junge-aktion.de

Folge 1, Jahrgang 70, Verlagsort München

Herausgeber:

Ackermann-Gemeinde e.V.
Heßstraße 24, 80799 München.
Druck: SAXOPRINT Dresden

Verkaufspreis wird durch Mitgliederbeiträge der Ackermann-Gemeinde abgegolten.

Konto

Ackermann-Gemeinde e.V.
IBAN: DE94750903000002141744
BIC: GENODEF1M05
bei der LIGA Bank eG München
Vermerk „Junge Aktion“

Erscheint jährlich in vier Ausgaben.

Gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Redaktion: *Christoph Maurer*

Layout: *Michal Vosinek*

Für den Inhalt verantwortlich:
Amálie Kostřížová

Kontakt: evs@junge-aktion.de

Junge Aktion der Ackermann-Gemeinde



Die JA ist der Jugendverband der Ackermann-Gemeinde. Wir fördern die Entwicklung und Entfaltung Jugendlicher auf dem Weg zu einem verantwortungsbewussten Leben in Staat und Gesellschaft. Am Zusammenwachsen Europas beteiligen wir uns aktiv. Die Junge Aktion wurde 1950 von vertriebenen Jugendlichen aus Böhmen, Mähren und Schlesien gegründet. Daher liegt der Schwerpunkt unserer Arbeit in der Begegnung mit den mittel- und osteuropäischen Nachbarn. Wir sind Mitglied der Aktion West-Ost im Bund der Deutschen Katholischen Jugend.

Unsere Leitsätze sind:

- **Europa der Menschen**
- **Christliches Leben**
- **Begegnung mit den mittel- und osteuropäischen Nachbarn**
- **Einsatz für Menschenrechte**

Eine ausführliche Version unserer Leitsätze sowie weitere Informationen sind unter www.junge-aktion.de verfügbar.



Instagram



Und natürlich findet Ihr uns als Junge Aktion der Ackermann-Gemeinde auch auf **Instagram** als `junge_aktion`, **Facebook**, und **flickr**.

Voraus gedacht

Wir laden ein...

Junge Aktion, Spirála und Jugendbildungsreferat

- 17.-22.04. Osterbegegnung in Niederaltaich
- 23.-26.04. Frühlingsplasto in Regensburg
- 03.-05.05. Rohrer Forum im Kloster Rohr
- 10.-12.05. Bundesvorstand in Würzburg
- 31.05.-02.06. Jugendbegegnung Spirála Berlin

Ackermann-Gemeinde und Sdružení Ackermann-Gemeinde

- 12.-14.04. Brunner Symposium
- 03.-04.05. Europawallfahrt nach Mariazell
- 07.-09.06. Sudetendeutscher Tag in Regensburg

Und vergesst nicht... die Europa-Wahl!

Ende Mai, im Zeitraum 23.-26. Mai 2019, finden die Europa-Wahlen statt! Bitte geht wählen und unterstützt eine demokratische Partei!

*#diesmalwähleich
#tentokratbuduvolit
#tentorazidemvolit
#thistimeimvoting*

